

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 16. Mai 1851.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Auswanderungen.

Nach Erfüllung der gesetzlichen Verbindlichkeiten sind nachgenannte Personen nach

Nordamerika

ausgewandert:

Michael Friedrich Fischer, Wittwer, von Enzthal, mit vier Kindern,

Egidius Holz, von da, mit seiner Frau und fünf Kindern,

Anna Katharina Härter, von da, mit ihren drei unehelichen Kindern,

Georg Fried. Seeger, Holzhauer von da, mit seiner Frau und einem Kind,

Philipp Fried. Wehel, Holzhauer von da, mit seiner Frau und zwei Kindern,

Christiane Kalmbach, ledig, von dort, mit zwei Kindern,

Christian Braun, Leineweber, von da,

Barbara Henne, ledig, von Mindersbach, mit zwei Kindern,

Jakob Dürr, Bäcker, von Rohrdorf, mit seiner Frau und drei Kindern,

Georg Martin Wölfle, von Rohrdorf, mit Frau und zwei Kindern.

Den 30. April 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckink.

Oberamtsgericht Nagold.

W i l d b e r g.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gant- sache des

Alt Christian Bachmann, Zimmermanns in Wildberg,

hat man zur Schulden-Liquidation verbunden mit dem Versuche eines

Borg- oder Nachlaß-Vergleiches Tag- fahrt auf

Samstag den 14. Juni 1851,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Hierbei haben die Gläu- biger und Bürgen, so wie alle dieje- nigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Wild- berg mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich ange- meldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufes der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklä- ren, angenommen, daß sie der Mehr- zahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläu- bigern beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekom- menen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausge- schlossen.

Etwaige Vorzugsrechte auch im All- gemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt werden, werden, so fern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berück- sichtigt.

Nagold, den 8. Mai 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

W i l d b e r g.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gant- sache des

Josef Heinrich Brehm, Hafners in Wildberg,

hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines

Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, Tag- fahrt auf

Samstag den 24. Mai,
Morgens 8 Uhr

anberaumt. Hierbei haben die Gläu-

biger und Bürgen, so wie alle dieje- nigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhaus zu Wild- berg mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemel- det und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufes der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklä- ren, angenommen, daß sie der Mehr- zahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläu- biger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekom- menen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausge- schlossen.

Etwaige Vorzugsrechte auch im All- gemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt werden, werden, so fern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berück- sichtigt.

Nagold, den 22. April 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

U n t e r b a l b e i m.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Basil Klinf, Schmidts, werden

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer mit eingerichteter Schmidfeuerwerkstätte,



Anschlag 1100 fl.;

G a r t e n:

Die Hälfte an 1/8 Morgen 13,6

Ruthen Grasgarten, 80 fl.;

A c k e r:

circa 25 Morgen 3 Viertel, 2685 fl.;



Wiesen:
circa 2 Morgen, 300 fl.;
Reutfeld:
circa $\frac{3}{8}$ Morgen 2 Viertel, 100 fl.
am

Freitag dem 23. Mai,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Unterthalheim
zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-
liebhaber, auswärtige mit Vermögens-
zeugnissen versehen, eingeladen werden.
Nagold, den 23. April 1851.
Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des

1) Adam Ader, Webers, werden

Ein zweistöckiges Wohnhaus
und Scheuer unter einem Dach,


Anschlag 500 fl.,
circa 5 Jauchert Acker, . . 670 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen, . . . 25 fl.,
1 Stück Reutfeld 15 fl.;
auf Unterthalheimer Markung:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 18 Ruthen Acker auf
der Barbel, 80 fl.,
2 Morgen 3 Ruthen im Mäders-
feld, 150 fl.;
Salzstetter Markung:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 17 Ruthen im Baisin-
ger, 30 fl.;
Haiterbacher Markung:
 $2\frac{1}{2}$ Viertel 34 Ruthen Acker in
Dahlwiesen, 30 fl.;
Bildeckinger Markung:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 31 Ruthen Wiesen bei
dem rothen Kreuz, . . 70 fl.;

ebenso

2) Aus der — der Commerane geb-
Senger, Philipp Heller,
Ehefrau,

$3\frac{1}{2}$ Viertel Acker beim Bildstöcklein,
Anschlag 50 fl.,
2 Viertel Acker im Kohlacker, 80 fl.,
 $\frac{1}{8}$ Morgen Land und Garten in
der Auchtalden, . . . 30 fl.,
am Freitag dem 30. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim
nochmals im öffentlichen Aufstreich
verkauft werden, wozu man Kaufs-
liebhaber, auswärtige mit Vermögens-
zeugnissen versehen, einladet.

Den 26. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat
Nagold.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Wirthschafts-

und

Guts-Verkauf.

In der Debitsache des Michael
Rühle, Kronen-
wirths von Egenhau-
sen, resp. seiner Gat-
tin, findet oberamtsge-
richtlichem Auftrag zu Folge durch
die unterzeichnete Stelle am

Dienstag dem 27. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen ein
zweiter Verkauf
seiner sämmtlichen Realitäten an Ge-
bäu und Gütern statt, als:

Gebäude:

Das Wirthschaftsgebäude mit ding-
licher Wirthschafts-Gerechtigkeit,
mitten im Dorf, einer Mezig
und den erforderlichen Stallun-
gen, auch schöner Hofraithe vor
dem Haus;

ein weiteres Gebäude, das Brau-
haus, mit eingerichteter Wohnung,
worin eine Brauntweinstube mit
zwei Häfen, ein Gähr- und Malz-
keller, auch Küche und Backstube;
eine Scheuer mit Remise, unter wel-
cher sich ein Weinkeller zu 60
Eimern befindet;
eine bedeckte Kugelbahn am Haus
mit Wirthschaftslokal;
ein großer Holzbehälter;
ein etwa 100 Schritte vom Brau-
haus entfernter guter Sommer-
bierkeller zu 250 Eimern, mit
besonderem Gemüsekeller;

Garten:

$1\frac{3}{8}$ Morgen 36,7
Ruthen Gras-,
Baum- und Ge-
müsegarten;

Acker und Mädesfeld:
 $12\frac{3}{8}$ Morgen 0,9 Ruthen;

Wiesen:

$3\frac{7}{8}$ Morgen 2,0 Ruthen;
Waldung:

$3\frac{4}{8}$ Morgen 46,3 Ru-
then,

gemeinderäthlich zu 10.771 fl. geschätzt.
Die Frequenz der Wirthschaft und
der bauliche Zustand, in welchem sich
die Gebäulichkeiten und Güter befin-
den, lassen Nichts zu wünschen übrig,
auch werden die Verkaufsbedingungen
so gestellt, daß sie durchaus nicht lä-
stig erscheinen, und wird sogar ein



Theil des Kaufschillings bei pünktli-
cher Verzinsung stehen bleiben können.
Man gibt sich daher der Hoffnung
hin, daß es an Kaufsliebhabern nicht
fehlen wird.

Fremde, nicht persönlich bekannte
Käufer haben sich vor der Verkaufs-
Kommission über ihre Zahlungsfähig-
keit durch obrigkeitlich beglaubigte
Zeugnisse zu den Akten zu legitimiren
Altenstaig, den 12. April 1851.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Exekutions-Sache gegen
Job. Georg Henßler, Metzger
hier, kommt

am Mittwoch dem 21. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
Gebäude:

Die Hälfte an
einem zweistöck-
gen Wohnhaus
mit einem Bad-
ofen im zweiten und einer Mezig
im ersten Stock, neben Job.
Georg Stiehl, Schlosser und
Michael Maier,

Brand-Versicherungs-Anschlag 250 fl.,
Gerichtl. Anschlag 200 fl.;

Allmandsfeld:

$13\frac{3}{8}$ Ruthen in Halle, zwischen
Christoph Wallraff und auf
drei Seiten Fußweg,

Anschlag 20 fl.;

Auf Egenhauser Markung:

Acker:

Zellg Böfingen:

2 Viertel $13\frac{1}{2}$ Ruthen im Trö-
gelsbach, neben Nadler Seiß und
Luchmayer Schaible,

Anschlag 66 fl.;

1 Viertel 8 Ruthen 11 Schuh im
Hochbale, zwischen Joh. Martin
Sreeb, und Martin Bizemann,
angeschlagen und angekauft um 40 fl.;

Auf Spielberger Markung:

Acker:

Zellg Grünenbaum:

1 Viertel in Monhardts Garten,
zwischen Kronenwirth Beutler
und Elisabetha Henßler,

Anschlag 25 fl.;

Acker:

Zellg Schornhardt:

circa 3 Viertel am Altenstaiger
Weg, neben dem Weg und Hüb
Haus,
angeschlagen und angekauft um 30 fl.
Hiezu werden Kaufs-Liebhaber —

auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögen-Zeugnissen — und die Henslerschen Gläubiger und Bürgen mit dem Anfügen eingeladen, daß das oben beschriebene Wohnhaus sich vorzüglich für Handwerkerleute — als sehr gut an der Straße gelegen — eignen würde.

Den 15. April 1851.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutionswege ist die Liegenschaft der jung Johann Georg Schneider, Wälders Ehefrau dahier, zum Verkauf ausgesetzt, und zwar:

Acker:

Zellig Röttenbach:

1/2 Viertel Acker im Sulzeröschle, neben dem Steinhäusen und Christian Stopper, eigen,

Anschlag 5 fl.,
1 Morgen Acker im Sulzeröschle neben sich selbst und dem Weg, eigen,

Anschlag 50 fl.;

Zellig Dettריך:

1 1/2 Viertel Acker in der Rehrhalde, neben Johann Georg Frei und Christoph Hafner, eigen,

ferner

1 1/2 Viertel Acker allda, neben

obigen Nebentliegern, gülden zc.,

Anschlag 30 fl.

Der Verkaufstag ist auf

Freitag den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sie die näheren Bedingungen bei dem dazu aufgestellten Gemeinderath Kappeler dahier erfahren können.

Den 30. April 1851.

Gemeinderath.

Vorstand:

Stadtschultheiß Engel.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

Hans-

und

Feld-Güter-Verkauf.

Aus der Ganntmasse des Christoph Hajmann, Tagelöhners dahier, kommt am

Freitag dem 30. Mai d. J.,

Mittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum nochmaligen Verkauf im öffentlichen Aufstreich:



Die Hälfte an einem zweistöckigen kleinen Wohnhause, mit Hofraithe, Anschlag 200 fl.;

17 Ruthen Garten, Anschlag 30 fl.

3 Morgen 3/4 Ruthen an

6 Stücken, Anschlag . 226 fl.;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich auswärtige — hier unbekannte Liebhaber mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 26. April 1851.

Stadtschultheißenamt.

Maier.

Dornstetten,
Oberamts Freudenstadt.

Holzverkauf.

Am 24. Mai 1851,

Vormittags 9 Uhr,



kommen aus dem hiesigen Gemeindewald Harzwald unter den bekannten Bedingungen

1086 Langholzstämme, vom 70er abwärts, meist Doppelholz, und 298 Stücke Säggelöge auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf.

Die Herren Ortsvorsteher werden um rechtzeitige Bekanntmachung gebeten. Den 13. Mai 1851.

Stadtschultheißen Amt.

Kaupp.

Sindlingen,

Oberamts Herrenberg.

Eichenverkauf.

Unterzeichneter verkauft am

Freitag dem 23. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

in seinem Birkes-Wald unterhalb dem Schloß:

30 Stücke Eichen in der

Länge von 30 bis 40

Schuh und 14 bis 22

Zoll mittlerem Durchmesser,

40 Stücke schöne Wagner-Eichen,

100 Stücke Wagnerstangen, auf Borg-

frist bis nächsten Martini.

Louis Walter.

Schierdingen,

Oberamts Nagold.

Bau-Afford.

Höherer Anordnung zu Folge soll im Laufe dieses Sommers das hiesige Schul- und Rathhaus erweitert werden, wovon die Bau-Arbeiten im Vor-

anschlag berechnet sind und zwar:

Grab-, Maarer- und Steinhauerar-

beit 629 fl. 59 fr.,

Zimmerarbeit 530 fl. 8 fr.,

Schreinerarbeit 379 fl. 34 fr.,

Schlosserarbeit . . . 169 fl. 16 fr.,
Glaferarbeit 95 fl. 1 fr.,
Hafnerarbeit 3 fl.,
Gusseisen 75 fl.,
Pflasterarbeit 10 fl.,
Insgemein 73 fl.,

1964 fl. 58 fr.

Vorstehende Arbeiten werden am Montag dem 19. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in Abstreich gebracht werden, wobei bemerkt wird, daß sich Lustbezeugende über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 7. Mai 1851.

Schultheißenamt.

Gutekunst.

Nagold.

Hans-Antheilverkauf.

Im Exekutions-Wege ist dem Christian Schüle, Tagelöhner hier, zum Verkauf ausgesetzt:

2/3 an einem zweistöckigen Haus mit zwei Wohnungen an der Gänsewiese, zinst zc.,

Brandversicherungs-Anschlag 200 fl.

Der Verkaufstag ist auf

Freitag den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die näheren Bedingungen bei dem Gemeinderath Essig dahier erfahren können.

Den 6. Mai 1851.

Gemeinderath.

Vorstand:

Engel.

Rothfelden,

Oberamts Nagold.

Spernung einer Brücke.

Wegen Renovation der Brücke zwischen hier und Rothfelden über den Schwarzenbach kann dieselbe vor dem 22. Mai nicht mehr befahren werden.

Die Herren Ortsvorsteher der Umgegend werden höflich ersucht, dieß in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 15. Mai 1851.

Schultheißenamt.

Bühler.

Nagold.

Lehrlingsgesuch.

Ein Schuhmachermeister ist gefunden, gegen billiges Lehrgeld einen ordentlichen jungen Menschen anzunehmen. Wo, sagt



G. Zaiser.

N a g o l d.
Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Die in den hiesigen Blättern bereits näher beschriebene Liegenschaft des Joh. Georg Gaus, Seisensieders von hier, wird wiederholt unter denselben Bedingungen zum Verkauf ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß das Haus zu 800 fl., die Seisensiederei Werkstätte noch nicht, die Felder aber bereits und zwar der Acker um 237 fl. und der Krautgarten zu 27 fl. angekauft sind. Bei dem Güterpfleger ist das Weitere zu erfahren.

Den 19. April 1851.
Stadtschultheißenamt.
Engel.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.
Gebäude
und

Liegenschafts-Verkauf.

Das in No. 30 und 34 dieses Blattes näher beschriebene Haus der Wittwe Braun von Gumpelshausen wird am Donnerstag dem 5. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. Mai 1851.
Schultheiß Erhard.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Da der Käufer meiner Lammwirthschaft zu Schloß Schwandorf die verlangte Bürgschaft nicht leisten kann, so habe ich solche wieder an mich gezogen und setze sie einem wiederholten Verkauf aus. Zahlungen-Bedingungen können ganz nach dem Wunsche der Käufer gestellt werden.



Liebhaber wollen sich deshalb an mich wegen des Näheren wenden.

Den 26. April 1851.
Balihab Krauß.

Altenstaig Stadt.
Gefundene Uhr.

Letzten Samstag Abend wurde auf dem Wege zwischen Schernbach und Hochdorf in der Nähe des Waldes eine Taschenuhr mit doppelter Kette und zwei Uhrenschlüsseln gefunden, und der unterzeichneten Stelle übergeben.

Der rechtmäßige Eigentümer wird daher aufgefordert, seine Ansprüche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls die Uhr dem Finder zuerkannt würde.

Altenstaig, 14. Mai 1851.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Ebhhausen,
Oberamts Nagold.

Handwerkszeug feil.

Schreinermeister Kempf von Ebhausen ist willens, seinen Handwerkszeug, mit zwei Hobelbänken versehen, zu verkaufen, die Liebhaber können sich bei ihm selbst einfinden.

N a g o l d.

Wohnungsveränderung
und

Empfehlung.

Unterzeichneter wohnt von jetzt an bei Herrn Gemeinderath Schwarz, gegenüber dem Ohsen. Zugleich empfiehlt er sich mit einer immer reichhaltigen Auswahl in Kappen aller Art zu geneigter Abnahme bestens.

Bei Bestellungen jeder Art wird prompte und billige Bedienung zugesichert.

Christ. Schölkopf,
Kürschner.

Altenstaig.
Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich, alle Arten Herrenkleider und Frauenzimmer auf das neueste zu machen, zu besserer Bedienung, so wie auch seine Frau im Waschen, Bügeln und Feinweißnähen.



Jacob Hammer,
Kleidermacher.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Gefundenes.

Am Ergenzinger Markt hat der Unterzeichnete zwischen Baisingen und Bollmaringen ein braunes Kalbsfell gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann es gegen Vergütung der Einrückungsgebühr abholen bei

J. G. Conzelmann,
Tuchmacher.

Enzthal,

Oberamtsbezirks Nagold.
Güterverkauf.

Das in No. 21, 26 und 28 dieses Blattes näher beschriebene Güterstück des Johann Georg Här von Gumpelshausen wird am

Donnerstag dem 5. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wiederholt dem Verkauf ausgesetzt. Kaufs-Liebhaber werden eingeladen.

Den 2. Mai 1851.
Schultheiß Erhard.

N a g o l d.

Biederkrantz.

Nächsten Sonntag den 18. Mai, Abends 4 1/2 Uhr, versammeln sich die Mitglieder des Biederkrantzes in der Dürscherei (Mohl-
schen) Bierbrauerei.



Reichardt.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 14. Mai 1851, der Scheffel.				Freudenstadt, den 10. Mai 1851, der Scheffel.				Lüdingen, den 9. Mai 1851, der Scheffel.				Calw, den 10. Mai 1851, der Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	6	18	5	48	5	24	—	—
„ neuer	5	30	5	25	5	16	—	—	—	—	—	—	5	24	5	14
Kernen	13	12	13	4	12	48	—	—	—	—	—	—	13	15	12	51
Roggen	—	—	10	40	—	—	—	—	—	—	—	—	10	40	10	8
Gerste	9	20	8	48	—	—	9	—	8	40	8	24	8	—	9	4
Haber, alt.	—	—	—	—	5	—	4	48	4	30	4	50	4	20	3	30
„ neuer	4	54	4	36	—	—	—	—	—	—	—	—	4	54	4	36
Mühlfrucht	10	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	9	36	—	—	—	—	8	8	—	—	8	32	8	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	10	40	—	—	11	12	10	40
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	10	56	—	—	9	36	8	32

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 11tr.	4 B. Kernendr. 12tr.	4 B. Kernendr. 11tr.	4 B. Kernendr. 11tr.
Wec 7 L. 3 D. 1.	Wec 7 L. 2 D. 1.	Wec 7 L. 2 D. 1.	Wec 7 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 9	Ochsenfleisch 9	Ochsenfleisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7
„ unabgez. 9	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12tr.	4 B. Kernendr. 11tr.	4 B. Kernendr. 11tr.	4 B. Kernendr. 11tr.
Wec 7 L. 3 D. 1.	Wec 7 L. 2 D. 1.	Wec 7 L. 2 D. 1.	Wec 7 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 9	Ochsenfleisch 9	Ochsenfleisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 4	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

